



Kompetenz und Vertrauen

Nuklearmedizinische Praxis am Schwabentor Freiburg

Es ist ein Haus mit Geschichte, in dem die Nuklearmedizinische Praxis am Schwabentor ihren Hauptsitz hat: In dem unter Denkmalschutz stehenden

Gebäude lebte von 1835 bis 1845 der bedeutende Maler Anselm Feuerbach. Eine Gedenktafel erinnert an den „Platz der letzten Barrikade“ während der Badischen Revolution.



Ein Haus der Erfahrung und Kompetenz:

Die älteste nuklearmedizinische Praxis der Region ist zugleich auch die größte: Seit 30 Jahren werden hier Stoffwechselprozesse mit modernsten bildgebenden Verfahren dargestellt. Inzwischen besitzt die Praxis mehrere Standorte mit unterschiedlichen Schwerpunkten. In der Gemeinschaftspraxis sind mehrere hochqualifizierte Fachärzte für Nuklearmedizin, aber auch für Radiologie und Strahlentherapie unter der Leitung von Dr. Jessika Schmitt-Makula tätig. Das Ärzteteam, darunter einige habilitierte Kollegen, verfügt über langjährige Erfahrung aus der Praxis und aus Tätigkeiten an renommierten Instituten wie den Unikliniken Freiburg und Heidelberg und dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg. Durch die Tätigkeit einiger Ärzte in Wissenschaft und Lehre sowie ihre Kooperationen hat die Praxis Zugang zu den neuesten Entwicklungen und Untersuchungsmethoden.

Sorgfalt, Einfühlungsvermögen und verantwortungsvolle Medizin

Ein Haus, in dem der Patient uneingeschränkt im Mittelpunkt steht: „Wir geben unseren Patienten Raum und Zeit für Gespräche, damit sie sowohl die Untersuchung als auch die Hintergründe ihrer Erkrankung und deren Therapie verstehen“, erklärt Dr. Schmitt-Makula und ergänzt: „Insbesondere bei Patienten, mit einer Krebserkrankung sind Einfühlungsvermögen und eine patientengerechte Sprache unerlässlich.“ Ihr Kollege Dr. Hans Christian Rischke ergänzt: „Neben unserem hohen Qualitätsanspruch ist es für uns auch wichtig, nur die wirklich erforderlichen und am besten geeigneten Diagnosemethoden einzusetzen.“



Hochmoderne Technik im Dienste des Patienten

Die nuklearmedizinische und radiologische Diagnostik der Praxis umfasst ein weites Spektrum. Ein Schwerpunkt liegt in der Diagnostik und Therapie bei Schilddrüsenerkrankungen. „Dieses kleine Organ hat einen großen Einfluss, denn die Hormone der Schilddrüse steuern den gesamten Stoffwechsel des Körpers und regulieren viele wichtige Organfunktionen. Zum Glück haben bösartige Tumore der Schilddrüse bei frühzeitiger Diagnose eine sehr gute Prognose“, erklärt Dr. Schmitt-Makula. Die Untersuchung erfolgt in der Regel mittels Sonographie und Realtime-Elastographie, einer Funktionsszintigraphie und der Hormonbestimmung im Blut. Durch das praxiseigene Labor kann eine hohe Zuverlässigkeit der Befundergebnisse, auch der von ärztlichen Kollegen eingesandten Blutproben, gewährleistet werden.





Viele Patienten besuchen die Praxis auch zur Untersuchung des Herzens mittels der Myocardszintigraphie, deren Strahlenexposition deutlich geringer als die einer Herzkatheter-Untersuchung ist. „Das rechtzeitige Erkennen von Durchblutungsstörungen des Herzmuskels kann dabei helfen, einen Herzinfarkt durch vorbeugende Maßnahmen zu verhindern“, erklärt Dr. Schmitt-Makula.

Zur Feststellung von Arthrose, Entzündungen, Metastasen und von Tumoren im Knochen kommt die Skelettszintigraphie zum Einsatz, mit der Knochen- und Gelenkerkrankungen in vielen Fällen deutlich früher als mit Röntgen, CT oder MRT diagnostiziert werden können. Zur Feststellung und der Verlaufskontrolle von Osteoporose nutzt die Praxis die Knochendichtemessung mittels DXA – dem „Goldstandard“ bei dieser Fragestellung.

Darüber hinaus bietet die Praxis am Schwabentor etliche weitere szintigraphische Untersuchungen zum Beispiel zur Diagnostik von Parkinson-Erkrankungen und Überprüfung der Nierenfunktion an.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Praxis ist die moderne PET/CT, die Kombination aus einer Positronen-Emissionstomographie und der Computertomographie, zur Diagnostik von Erkrankungen des Gehirns wie Demenzerkrankungen und Epilepsie. Sie dient zur Suche von Tumorherden und Metastasen im gesamten Körper und kann frühzeitig und zuverlässig den Status von Prostatakrebs ermitteln.





Ergänzend liefert die Magnetresonanztomographie (MRT) strahlungsfrei detaillierte Schnittbilder aller Organsysteme. Sie wird daher sehr häufig zur Darstellung des muskuloskelettalen Apparates, der Gelenke und des Zentralen Nervensystems sowie in der Diagnostik und Nachsorge des Prostata-Karzinoms eingesetzt.

Die Nuklearmedizinische Praxis am Schwabentor überzeugt durch ihre hohe Kompetenz und eine verantwortungsvolle Diagnostik. In den hellen Praxisräumen herrscht eine von Vertrauen geprägte und angenehme Atmosphäre. Es überrascht daher nicht, dass einige Patienten sogar aus ganz Europa und Übersee zur Untersuchung anreisen.

Die Webseite der Praxis enthält viele Informationen für Ärzte und Patienten und lädt mit einem virtuellen Rundgang zum ersten Kennenlernen ein.

Nuklearmedizinische Praxis am Schwabentor

Dr. med. Jessika Schmitt-Makula und Kollegen

Schwabentorplatz 6 | 79098 Freiburg

Tel. +49 761/36 33 00

E-Mail: info@nuklearmedizin-freiburg.de

www.nuklearmedizin-freiburg.de

